

GEMEINDE



Nachrichten Kremsmünster

I N H A L T

Bürgerumfrage	2
Schilderwald muss weg	2
Trinkwasserversorgung	3
Altenheim-Projekt	4
Georg Danzer live	5
Topaktuelle Kletterwand	6
Discobus fährt (noch)	7
Terminkalender	10-12
Standesamt / Ärzte	14

P.b.b., Zulassungsnummer 59481L78U, Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, November/Dezember, Nr. 8/1999

Greiner und Schöler feiern

Zwei heimischen Paradeunternehmen kann man heuer zu zwei runden Geburtstagen gratulieren. Zwei große Firmenfeiern wurden im Spätsommer in Kremsmünster veranstaltet. Zwei erfolgreiche Unternehmer und Gemeindebürger standen im Mittelpunkt: Dr. Peter Greiner und Kommerzialrat Manfred Görner von der Firma Schöler.

Wenn sich auch die Branchen, in denen die beiden Betriebe tätig sind, sehr unterscheiden, eint sie doch die Position des Marktführers. Aus Glas bzw. aus Kunststoff werden Produkte erzeugt, die durch ihre Qualität einen internationalen Kundenkreis mehr als zufrieden stellen.

Bilanzen

Ein außerbetriebliches Prüfen von Bilanzen der Vergangenheit stellen bevorzugt Steuerprüfer an. Bei Jubiläen läßt sich das öffentliche Rückblicken auf die Firmengeschichte aber jeder Betrieb viel lieber gefallen. Und so



Dr. Peter Greiner

gibt es in Kremsmünster zwei märchenhafte Anfänge von zwei Erfolgsgeschichten zu erzählen: Es war einmal vor hundert Jahren ein Förstersohn in Württemberg, der lieber als Kaufmann und mit Kork arbeitete als im Wald mit Borkenkäfer. Seine Söhne zog es nach Kremsmünster, wo 1899 aus der Schafferlmühle eine Fabrik mit 45 Arbeiter gemacht wurde. Heute beschäftigt die Greiner Gruppe mit acht Unternehmensbereichen mehr als 3.600 Mitarbeiter weltweit.

Weniger romantisch war der Ausgangspunkt für die Firma Schöler: Vor 50 Jahren waren

Jubiläum

Heimatvertriebene mit wenigen Habseligkeiten in Kremsmünster gestrandet, gezwungen sich in Oberösterreich eine neue Existenz zu schaffen. Ihr Wissen der Glasverarbeitung hatte ihnen niemand nehmen können. Mit Fleiß und Geschick errichteten sie die alten heimatlichen Betriebe in kleinen Hütten in der Landwid, dort, wo heute das größte Siedlungsgebiet der Gemeinde zu finden ist, in der Gablonzer-Siedlung. Benannt nach deren Herkunftsort Gablonz in Nordböhmen. Das war gleichzeitig ein Synonym für die Verarbeitung von Glas, Gablonzer Industrie ein Markenname. In den ersten Jahren produzierte man einfache Bedarfsartikel. Es war Nachkriegszeit. Der Aufstieg und Feinschliff zum beachteten Unternehmen für Glasartikel wurde rasch erreicht.

Den internationalen, guten Ruf und die Entwicklung von Markenartikeln mußte sich die Firma Greiner im Laufe der 100 Jahre noch erarbeiten. Wenn man die Firmenchronik liest, erkennt man etwa zur Halbzeit eine zweite Gründungsphase des Unternehmens. Der Werkstoff Kork wurde in den Fünfziger Jahren durch Schaumstoff ersetzt. Dieses vielfältig nutzbare Material zu Matratzen, Kunststofffenstern oder Lebensmittelverpackungen zu veredeln, gelingt derzeit eindrucksvoll in mehreren Betriebsstätten. Damals stellte die Firma Schöler gerade repräsentative Lusterbehänge für die Staatsoper und das Burgtheater her.

Innovation von Außen

Neben erfreulichen Einnahmen für den Gemeindegeldbeutel aus der Kommunalsteuer beider Betriebe kann sich die Gemeinde auch ein Quäntchen Moral aus den beiden Firmengeschichten zu Herzen nehmen: Es sind vor allem Zugezogene, die wirtschaftliche Impulse setzen. Innovationen kommen nur allzuoft von außen und passieren zufällig in

Kremsmünster. Und auch das Selbstbild erfährt eine Erweiterung: Der Ruf der beiden Firmen trägt den Namen der Gemeinde weit in die Welt hinaus. Dort kennt man Kremsmünster als industriellen Nischenplatz für Bestand und Qualität: Lusterbehänge, Quellwasserspender oder Pipettenspitzen gesellten sich über die Jahrzehnte zum klassischen Kelch und tausendjährigen Codex.



Das Führungstrio der Firma Schöler, links Herr Kommerzialrat Manfred Görner

Herbst der Patriarchen

Nach dem Tag der Offenen Tür und den Feierstunden im Sommer, kommt schön langsam der Nebel über Kremsmünster. Es wird Herbst. Auch für die Führung der beiden Unternehmen, wo zwei dominierende Persönlichkeiten und Gemeindebürger ihren Abschied nehmen. Herr Görner ist bereits in Pension gegangen, Herr Greiner bereitet seinen Rückzug vor und sucht sich einen Nachfolger aus einem „Goldfischteich“. In den Betrieben selbst soll aber das sonnige Klima bestehen bleiben. Die Werte eines Familienunternehmens wurden in beiden Unternehmen immer groß geschrieben. Und auch die Bilanzen werden keinen Grund für Tristesse bieten, wenn weiterhin innovativ und qualitativ gearbeitet wird. Gemäß den beiden Firmenphilosophien: „In hochqualifizierten Mitarbeitern liegt die besondere Stärke“ und „Der Zukunft unser ganzes Streben - Erreichtes ist uns nicht genug“!

Mag. Siegfried Kristöfl

Bürgerumfrage durch die Firma EUCUSA

Dem Wandel der Zeit entsprechend hat sich auch die Marktgemeinde Kremsmünster in den letzten Jahren verstärkt bemüht, aus der Gemeinde ein modernes und flexibles Dienstleistungsunternehmen zu formen. Mehr Bürgernähe, transparente Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Erhöhung der Kundenzufriedenheit dürfen nicht nur Schlagworte sein.

Bürger sind unsere Kunden

Wo liegen die Stärken und Schwächen der Gemeindepolitik und -verwaltung? Können die Anforderungen der Kunden rasch und zufriedenstellend gelöst werden? In diesem Sinne hat die Gemeinde einen Auftrag an die Firma EUCUSA Wien erteilt. Mittels standardisierten Fragebogen und anonymer Auswertung wird in Kremsmünster im November, also in den nächsten Wochen, die Kundenzufriedenheit im Gemeindebereich erforscht.

Was den Gemeindepolitikern und Gemeindefunktionären für ihre Arbeit für den Ort in Zukunft weiterhelfen kann, sind ehrliche Antworten und eine möglichst hohe Rücklaufquote. Das Ergebnis der Umfrage mit Vergleichsdaten wird natürlich veröffentlicht.

Winter: Streusplittsäcke und Splittkisten

Wie in den vergangenen Jahren wird der Streusplitt für die Bestreuung von Gehwegen und Gehsteigen wieder je nach Bedarf in Säcken an die einzelnen Haushalte zugestellt. Die Splittkisten

werden nur mehr an exponierten Stellen wie Steigungen aufgestellt. Damit soll das Bürgerservice wieder einen Schritt verbessert werden. Im vergangenen Jahr wurden 535 Säcke zugestellt und 17 Streusplittkisten im Ort verteilt aufgestellt.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf noch im November im Meldeamt der Gemeinde unter der Telefonnummer 52 55-12 DW. Die Streusplittsäcke werden turnusmäßig vorerst jeden Dienstag und Freitag morgens zugestellt.

§ 93 Straßenverkehrsordnung: Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Der Schilderwald muss weg

Dem Schilderwald in Kremsmünster geht es nun nach dem Willen der Gemeinde endgültig an den Kragen. Laut der jüngsten Erhebung befinden sich an 150 Standorten in der Gemeinde mehr als 350 verschiedene Hinweisschilder zu Firmen, Kultur- und Freizeitbetrieben. "Wir lassen von einer Fachfirma ein Konzept erstellen, damit auch in Bezug auf Schilder wieder vom Kulturort Kremsmünster gesprochen werden kann", weiß Initiator Kulturreferent Prof. Heinz Preiss um die Wichtigkeit dieses Unternehmens.

Bei der Erstellung des Konzeptes werden alle Firmen und Kulturbetriebe von Kremsmünster eingebunden". Die Schilder sollen insgesamt nicht nur besser angeordnet sein, sondern viel weniger werden. Und das bei einer höheren Effizienz, sprich besserer Lesbarkeit für Touristen und besseren Auffindbarkeit von Firmen für auswärtige Lieferanten.

Der Zeitplan sieht vor, dass nach den internen Vorbereitungsarbeiten im Jänner 2000 eine öffentliche Besprechung mit allen Betroffenen im Kulturzentrum erfolgt und spätestens im Herbst 2000 eine völlig neue Beschilderung den Besuchern des Ortes den Weg weist.

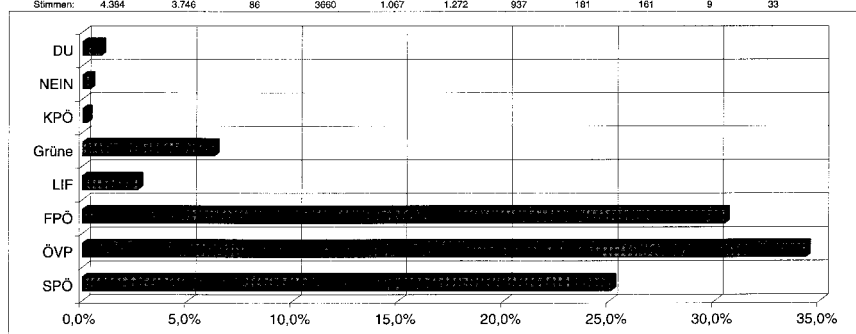


Der Schilderwald muss weg: Bürgermeister Franz Fellingner montiert symbolisch bereits das erste Schild ab

Nationalratswahl 1999 – Ergebnis Kremsmünster

NR-Wahl 3. Oktober 1999 - KREMSMÜNSTER

Sprengel	Stimmber.	Abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	SPÖ	ÖVP	FPÖ	LIF	Grüne	KPÖ	NEIN	DU
I-Altenth.	635	517	11	506	168	145	142	9	33	2	2	5
II-Pfarrthelm	738	589	15	574	96	238	189	12	33	1	2	3
III-Baum	303	269	7	262	34	132	72	8	14	0	1	1
IV-Schmid.	780	623	14	609	170	202	194	17	17	0	1	8
V-Kirchb.	574	475	4	471	115	163	139	9	41	1	1	2
VI-Freibad	557	444	9	435	86	142	148	19	29	0	4	7
VII-Sporth.	803	668	10	648	209	180	183	17	51	3	1	4
Summen	4.390	3.575	70	3.505	878	1.202	1.067	91	218	7	12	30
Wahlbeteiligung: 81,44%					SPÖ	ÖVP	FPÖ	LIF	Grüne	KPÖ	NEIN	DU
NRW17.12.99:					25,0%	34,3%	30,4%	2,6%	6,2%	0,2%	0,3%	0,9%
Stimmen:					29,2%	34,8%	25,6%	4,9%	4,4%	0,2%	0,3%	0,9%



Müllabfuhr-Änderung

Wegen des Feiertages am 8. Dezember 1999 wird die Müllabfuhr in der 49. Woche an folgendem Tag durchgeführt:

49. Woche 1999
Donnerstag, 9. Dezember

Hausmüllabfuhr - Information

Am jeweiligen Abfuhrtag sollten die Mülltonnen bereits um 7 Uhr morgens an den Straßenrand gestellt werden. Durch das flexible Abholsystem der Firma Schneeberger kann es vorkommen, daß die Abholung auch um Stunden früher als üblich erfolgt.

Wasserversorgungsanlage Kremsmünster – Information

Wasserwerte

Im Rahmen der routinemäßigen Untersuchung am 7. Juli 1999 gemäß einer Bundesverordnung aus dem Jahr 1998 wurde der Gemeinde wie immer bescheinigt, dass das Kremsmünsterer Trinkwasser "genusstauglich gemäß Codexkapitel B1 – „Trinkwasser“ des Österreichischen Lebensmittelbuches" ist. Die wichtigsten Werte:

pH-Wert: 7,50
Gesamthärte: 19,1° dH
Nitrat: 39,5 mg NO₃/l

Information: Mit einer Gesamthärte von 19,1° dH gilt das Kremsmünsterer Trinkwasser als "mittelhart" (16 bis 20° dH). Laut der gültigen Trinkwasser-Nitratverordnung aus dem Jahr 1989 ist bei den Nitratwerten eine Richtzahl von 25 mg NO₃/l anzustreben, die zulässige Höchstkonzentration liegt bei 50 mg NO₃/l. Beim nächsten Baulos der Kremsmünsterer Wasserversorgung sind Filteranlagen für Nitrat, Atrazin und Desethylatrazin vorgesehen.

In der österreichischen Trinkwasserpestizidverordnung vom 20. August 1991 (BGBl. 448/1991) ist für Atrazin und Desethylatrazin ein Grenzwert von 0,1 µg/l festgelegt.

Mit Bescheid des Amtes der OÖ Landesregierung vom 21.1.1996 wurde der Marktgemeinde Kremsmünster für diese beiden Werte eine Ausnahme bewilligt. Der Grenzwert liegt nunmehr bei 1,0 µg/l für Desethylatrazin und 0,8 µg/l für Atrazin. Bei der letzten Untersuchung (Prot.Nr.: 2952-1/99 vom 28. Juli 1999) wurden im Trinkwasser der Marktgemeinde Kremsmünster folgende Meßwerte bestimmt:

Atrazin: 0,33 µg/l
Desethylatrazin : 0,49 µg/l

Wasserversorgungsanlage - Technik

(Bericht Fa. DI Eitler, Zivilingenieur für Wassertechnik, August 1999)

Die Marktgemeinde Kremsmünster betreibt eine zentrale Wasserversorgungsanlage, die derzeit folgende Anlagenteile umfaßt:

Wasserbezugsquellen:

- Quelle „Bankler“ mit Tiefbehälter (derzeit außer Betrieb)
- Quelle „Berufsschule“ mit Tiefbehälter
- Brunnen Neuhof (70 m Tiefe)

Wasserspeicher:

- Hochbehälter Sonntagberg (500 m³) auf Kote 411 m.ü.Adria (= 411 m über dem Meeresspiegel)

- Hochbehälter Kremsegg (500 m³) auf Kote 411 m.ü.A.
- Hochbehälter Neuhof (200 m³) auf Kote 452 m.ü.A.

Versorgungsnetz: ca. 36.000 lfm

Dieses Netz ist druckmäßig in mehrere Zonen unterteilt, um bei den unterschiedlichen Höhenlagen des Versorgungsgebietes entsprechende Drücke zu haben (Tiefzone im Talboden mit Ortskern, Hochzone im Bereich Kirchberg und Sonntagberg, Drucksteigerungszone im Bereich z.B. Mairdorf, Gusterberg, Mitterhelmburg und Teilen von Kremsegg).

Pumpwerke:

- Pumpwerk im Tiefbehälter Bankler
- Pumpwerk im Tiefbehälter Berufsschule
- Pumpwerk in den Brunnen Neuhof (2 Brunnen)
- Drucksteigerungsanlage im Behälter Kremsegg
- Drucksteigerungsanlage im Behälter Neuhof
- Drucksteigerungsanlagen Gusterberg und Mitterhelmburg

Betriebsweise:

Das Tiefzonennetz mit den Hochbehältern Sonntagberg und Kremsegg wird mit den Quellwässern von der Berufsschule über Pumpwerke in den dazugehörigen Tiefbehältern versorgt. Die Steuerung dieser Pumpwerke erfolgt wasserstandsabhängig von den Hochbehältern.

Das Hochzonennetz mit dem Hochbehälter Neuhof wird mit Brunnenwasser über Unterwasserpumpen in den Brunnen Neuhof versorgt, wobei auch Wasser in die Tiefzone abgegeben werden kann. Die Brunnenpumpen werden über den Wasserstand des Hochbehälters Neuhof gesteuert.

Die Drucksteigerungen beziehen das Wasser aus den Behältern oder direkt aus dem Netz und werden druckabhängig gesteuert.



Das "Wasserhaus" Neuhof

Zukünftig ist folgender Ausbau zur Hebung der Versorgungssicherheit und der Wasserqualität geplant:

Verstärkung der Tiefzone mit zusätzlichem Hochbehälter Sandberg (auf Kote 411 m.ü.A.) mit 500 m³ Inhalt und weiterer Drucksteigerungsanlage im Behälter für höher gelegene Ortsteile und Siedlungsgebiete (Bereich Sandberg Richtung Ried) und Verstärkung des Versorgungsnetzes mit zusätzlichen Ringschlüssen wie z.B. für Gablonzsiedlung, Kirchberg, etc.

Verbesserung der Wasserqualität durch Einbau von Aktivkohlefiltern (gegen z.B. Atrazin) in folgenden Bauwerken:

Hochbehälter Sandberg für das Quellwasser Bankler (dazu wird eine eigene Zuleitung vom Tiefbehälter Bankler zum neuen Hochbehälter Sandberg verlegt).

Tiefbehälter Berufsschule für Quellwasser Berufsschule mit Anbau an bestehenden Tiefbehälter.

Hochbehälter Neuhof für Brunnenwässer von den Brunnen Neuhof mit Anbau an bestehenden Hochbehälter.

Dabei wird baulich Vorsorge getroffen, dass ev. zukünftig weitere Aufbereitungen (wie z.B. Nitratentfernung) in den Gebäuden untergebracht werden können.

Atrazin und Desethylatrazin im Trinkwasser

(Bericht DI Dr. techn. Axel Begerth, Zivilingenieur für technische Chemie, August 1999)

Was die Grenzwerte für Atrazin und Desethylatrazin bzw. auch für alle anderen Pestizide betrifft, so sei festgehalten, dass der Grenzwert von 0,1 µg/l für alle Pestizide im Jahr 1986 erstmals in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt wurde.

Da für alle Pestizide ein einheitlicher Grenzwert festgelegt wurde, kann dieser nicht toxikologisch begründet sein. Vielmehr ging der Gesetzgeber bei dieser Festlegung davon aus, dass diese Stoffe – unabhängig von ihrer jeweiligen Toxizität – nicht im Trinkwasser enthalten sein sollten. Weil aber bei entsprechendem analytischen Aufwand und heutigen Techniken viele Stoffe noch in sehr kleinen Mengen – die dann überhaupt keine Bedeutung mehr haben – nachgewiesen werden können, definierte man 0,1 µg/l als Grenze für "nicht vorhanden".

Betrachtet man Atrazin von der toxikologischen Seite, so ist festzuhalten, dass dieses nur etwas giftiger als Kochsalz ist.

Kremsmünster im Internet

Tourismusinformationen im Netz

Eine Innovation auf dem Internet-Sektor stellt das neue System der Marktgemeinde Kremsmünster dar: seit 3. November 1998 kann nicht nur das Gemeindeamt virtuell besucht werden sondern auch per Mausclick Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Das Stift kann ebenso erreicht werden wie die Hauptschule oder das Stiftsgymnasium. Ärztedienste, Veranstaltungen, Gasthäuser und das Tourismusbüro ergänzen dieses „Dach für den gesamten Ort“.

Dieses Pilotprojekt der Gemeinde mit der Firma RiS (Regionales Informations System) aus Steyr hat mittlerweile voll eingeschlagen. Das System wurde in Oberösterreich bereits von vielen Gemeinden angekauft und findet sogar österreichweit großes Interesse. Die Zugriffszahlen beweisen das: In den letzten

zehn Monaten wurden 7.000 Zugriffe auf die Internet-Plattform der Gemeinde, davon besuchten unter anderem rund 2.600 Surfer das Gemeindeamt und 500 Internet-Surfer auch den Tourismusbereich.

In dieser Folge der Gemeindenachrichten sollen die Vorteile des Systems für den interessierten Gast bzw. den Tourismus dargestellt werden. Unter unserer Internet-Adresse „www.kremsmuenster.at“ stehen „Freizeit“, „Gastronomie“, „Tourismus“ und „Stift Kremsmünster“ zur Verfügung, wobei die letzteren Links direkt einerseits auf die hervorragend gestaltete Ho-

mepage des Stiftes und andererseits auf die eigene Tourismus-Homepage von Kremsmünster im österreichweiten System „TisCover“ verzweigt. Über einen Klick auf die Litfaß-Säule können natürlich stets die aktuellen Termine abgerufen werden.



SOZIALES

Projektarbeit „Heimatecho“ im Bezirksaltenheim Kremsmünster

Die Aufschulung vom Pflegehelfer zum Altenfachbetreuer besuchten in den letzten Monaten Petra Kaiblinger, Kornelia Muzler und Hermann Zwicklhuber vom Bezirksaltenheim Kremsmünster. Unter der Leitung von Frau Brigitte Hollinetz (Gunskirchen) hatten die drei die Aufgabe, ein Projekt mit den Heimbewohnern zu gestalten, was unter dem Motto „Heimatecho“ hervorragend gelungen ist.

Um Abwechslung in den Heimaltag zu bringen und alte Erinnerungen zu wecken, wurde für einige Bewohner ein zweitägiger Ausflug in die Heimatregion Stodertal organisiert. Berge, Wälder, Seen, ein Tierpark, ein ge-

mütliches Quartier, ein Grillabend und einige Besuche bei alten Bekannten standen während der beiden Ausflugstage am Programm. Alle waren begeistert. Herr Platzer meinte am Ende des Ausfluges: „I mecht no a Wochn dableibn. I fahr glei wieder amoi mit“.

Von diesem Projekt wurde auch ein Videofilm angefertigt und den Heimbewohnern vorgeführt. Durch die langjährige Praxis der drei Mitarbeiter und die intensive Vorbereitung auf den Ausflug konnten alle Ziele erreicht werden: Gemeinschaft und Kommunikation fördern, persönlich besser kennenlernen und gemeinsam Spaß und Freude haben. Am 20. Oktober war Zeugnisverteilung. Gratulation.

rungen innerhalb der Gruppe zu sammeln. Die nächste Spielgruppe findet wieder im Pfarrheim Kremsmünster statt.

1 – 2 Jahre: 10 Treffen, 1 x wöchentlich ab Montag, 15. November 1999, 09:00 – 11:00 Uhr

2 – 3 Jahre: 10 Treffen, 1 x wöchentlich ab Donnerstag, 18. November 1999, 09:00 – 11:00 Uhr

Höchstteilnehmerzahl 10 Kinder
Beitrag S 500,—

Nähere Auskünfte und Anmeldung: Cornelia Nober, Tel. (07583) 74 09 od. (0676) 398 08 17.

Geburtsvorbereitung für Paare

Aufgrund der großen Nachfrage findet heuer noch ein weiterer Geburtsvorbereitungskurs statt. Ein Kurs umfasst acht Abende und beinhaltet Atemübungen, Entspannungsübungen, Informationen über die Geburt, das Wochenbett, die Veränderung vom Paar zur Familie, Stillen usw. Die Leitung hat Frau Claudia Brandstätter (Hebamme).

Die Kurskosten betragen S 1.500,00 pro Paar und beinhalten auch einen Babynachtreff. Der nächste Kurs beginnt am Montag, 29. November 1999 im Massageinstitut Theresia Obermayr, Hauptstraße 25. Kursabend ist jeweils montags von 20:00 bis 22:00 Uhr. Anmeldung und Information bei Claudia Brandstätter, Tel. (07258) 32 65 oder (0664) 358 53 12.



Altenheim: Erinnerungen wurden aufgefrischt

Spielgruppe Kremsmünster

Seit Anfang 1998 leitet Cornelia Nober mit Erfolg die Spielgruppe Kremsmünster. Die ausgebildete Spielgruppenleiterin wird dabei vom Eltern-Kind-Zentrum Kirchdorf/Krems und von der Pfarre Kremsmünster unterstützt.

Der Sinn einer Spielgruppe ist es, dass Mütter/Väter mit ihrem Kind fern vom Alltag im GEMEINSAMEN Spiel Neues erleben und die Zeit intensiv miteinander verbringen. Gleichzeitig wird dem Kind auch die Möglichkeit gegeben, eigene Erfah-

Militärmusikausstellung auf Schloss Kremsegg

Die Ausstellung „Die Militärmusik Europas“ ist eine Zeitreise für Aug‘ und Ohr. Die Besucher rüsten sich mit einem CD-Player und marschieren über 1.800 m² vorbei an Instrumenten, Waffen und einfallsreichen Installationen. Jeder Besucher kann sich über Kopfhörer die vielen Hörbeispiele nach eigener Lust und Laune anhören – so lange und so oft er will. Zu jedem Bereich wurde ein passendes Musikstück ausgewählt. In dieser Sammlung gibt es Märsche von C.M. Ziehrer und Glenn Miller genau so wie Kompositionen von Mozart, Rossini oder Wagner und einfache Soldatenlieder. Trotzdem ist es klug, auch auf die Raumbeschallung zu achten, die sich über Bewegungsmelder einschalten.



Besonderes Erstaunen gibt es jedesmal bei zwei Landsknechts-Puppen, die ihren Sold verwürfeln. Grölend entfährt einem der beiden ein Rülpsen, der von größeren Reisegruppen immer kopfschüttelnd quittiert wird.

Neue Broschüre über Sehenswürdigkeiten in Kremsmünster

Die mittlerweile schon gut eingeführten Schriftenreihe der Gemeinde erhält im Dezember ihre nächste Fortsetzung. Die neue Broschüre widmet sich diesmal keinem speziellen Thema unseres Marktes, sondern gibt einen Überblick über die historische Entwicklung Kremsmünsters. Bereits erschienen sind „Bildstöcke und Kapellen“ und „900 Jahre Kirchberg“.

Anhand der Sehenswürdigkeiten wird in knappen Beschreibungen unsere Geschichte erzählt. So entsteht kein exklusiver Kunstführer mit dichten kunstgeschichtlichen Bewertungen, sondern eine handliche Chronologie unseres Ortes am Ende des 2. Jahrtausends. Das Heft ist eine leicht verständliche, mitunter auch spannende Erzählung unserer Vergangenheit; geschrieben aus dem Blickwinkel kulturinteressierter Mitbürger. Die Formulierungen werden wieder von Historiker Mag. Siegfried Kristöfl zu Papier gebracht.

Die Zweigleisigkeit von Stift und Markt wurde in der Betrachtung aufgehoben. Beide gehören untrennbar zusammen. Das eine prägte die Entwicklung des anderen. Diese Zusammenschau zu leisten, ist das Besondere an dem Werk. Heimatkundliche Vorarbeiten dazu wurden über Jahre von Konsulent Josef Baurnhuber geleistet.

In Form von 21 Weihnachtsbillets vermittelt er die schönsten Ansichten der Gemeinde. Die neue Broschüre erweitert die Themen, setzt sie in eine zeitliche Reihe und bringt aktuelle Fotos. Sie erscheint – wie die Billets – im Winter und kann zu einem lieben, weihnachtlichen Geschenk für alle Freunde Kremsmünsters werden.

Ausstellung der Goldhaubengruppe

Vor kurzer Zeit hatte die Goldhaubengruppe noch große Nachwuchsprobleme, und man war sehr bemüht neue Mitglieder zu gewinnen. In den Wintermonaten 1997/98 war es dann soweit. Es fanden sich zehn Frauen zusammen, um unter der fachkundigen Anleitung von Frau Konsulent Therese Gintersdorfer Gold- und Mädchenhauben zu sticken.

Im darauffolgenden Jahr wurde dann in mühevoller Arbeit das notwendige Zubehör wie Beutel und Gebetbuchhüllen hergestellt. Die Goldhaubengruppe möchte auf ihre Tätigkeit aufmerksam machen, deren Hauptanliegen es vor allem ist, altes Kulturgut zu erhalten und Brauchtum zu pflegen.



Deshalb möchten die Frauen zur Ausstellung zu dem Thema „Weihnacht in Großmutter's Stube“ ins Stift Kremsmünster recht herzlich einladen. Gezeigt werden unter der Leitung von Frau Konsulent Therese Gintersdorfer geschmückte Christbäume, Krippen, Kultgebäck, alte Modeln und Handarbeiten sowie alte renovierte Perlhauben und die Ergebnisse der letzten Kurse. Außerdem werden erlebte Handarbeiten zum Verkauf angeboten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Ausstellungsort

Stiftsschank, 1. Stock

Eröffnung

am 7. Dezember 99, 18:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mittwoch, 8. Dezember 99
von 09:00 – 17:00 Uhr

Freitag, 10. Dezember 99
von 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag, 11. Dezember 99
von 10:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 12. Dezember 99
von 09:00 – 17:00 Uhr

Live: Georg Danzer im Kulturzentrum

Neuen Aufwind haben die Austro-Pop-Barden durch die erfolgreiche Tournee von „Austria 3 – Fendrich, Ambros, Danzer“ im vergangenen Jahr erhalten. Georg Danzer nützt dies für die neue CD „Atemzüge“ und eine Tournee. Die neuen Lieder stellt Danzer am Freitag, 12. November 1999 in Kremsmünster vor: ab 20 Uhr im Kulturzentrum Kino.

Mit dabei ist neben den brandaktuellen Titeln natürlich auch ein Querschnitt durch das fast fünfhundert (!) veröffentlichte Lieder umfassende Repertoire des Liedermachers, das ihn zu einem Giganten der Austro-Pop-Szene machte. Abgerundet wird das Programm durch Geschichten, die Georg Danzer in seiner unnachahmlich charmanten und humorvollen Art zu erzählen weiß.

Vorverkaufskarten gibt es um S 310,— in allen Sparkassen in OÖ., den Bank-Austria-Filialen und in der Trafik Lesjak, Kremsmünster. Nur Sitzplätze - freie Platzwahl.



Georg Danzer live am 12. November

10 Jahre Altstoffsammelzentrum

Am 8. Oktober 1999 fand im Altstoffsammelzentrum Kremsmünster eine kleine Feierlichkeit statt. Grund war das 10jährige Bestehen seit 1989. Seither wurden weit über 4.000 Tonnen Altstoffe abgegeben und einer weiteren Verwertung zugeführt. Altstoffe, die damit zum Großteil nicht mehr über die Mülltonne entsorgt und entweder deponiert oder verbrannt werden müssen.

Der Erfolg: Seit dem Jahr 1996 überwiegt die Menge an abgegebenen Altstoffen inklusive biogenem Material die Restmüllmenge. Während die Mengensteigerung im Altstoffsammelzentrum in den letzten zehn Jahren rund 130 % auf derzeit weit über 500 t jährlich ausmachte, wurde die Restmüllmenge um mehr als 30 % zurückgedrängt.

Derzeit sind im Altstoffsammelzentrum drei Mitarbeiter beschäftigt. Rund 150 Bürger aus Kremsmünster und der näheren Umgebung nützen durchschnittlich an jedem Entsorgungstag (Dienstag, Mittwoch, Freitag) diese Einrichtung für die Entsorgung von insgesamt

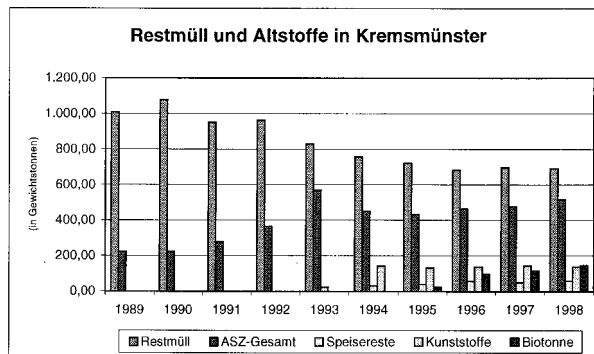
33 verschiedenen Stoffen. Das Altstoffsammelzentrum gehört dem Bezirksabfallverband seit 1997 an. Bezahlte werden die Kosten von Personal (Fa. Konnex – Personal aus dem AMS Programm) und Entsorgung (OÖ. Landes-Abfallverwertungsunternehmen – führt bis Vertragsende die Entsorgung und Verwertung durch) vom Bezirksabfallverband über die Restmüllkosten, die Abfallbehandlungs- und Abfallwirtschaftsbeiträgen. Aus diesem Grund ist in Kremsmünster eine Mindestgebühr für die Restmülltonne eingeführt worden, damit diese Kosten abgedeckt werden können. Seit diesem Zeitpunkt sind

die Gemeinden Mitbesitzer und Mitzahler der Altstoffsammelzentren.

1993 konnte die größte Sammelmenge erzielt werden, da hier die neue Verpackungsverordnung in Kraft getreten ist.

1994 war der pro-Kopf-Verbrauch von Abfall 124 kg

1998 war der pro-Kopf-Verbrauch mit nur mehr 105 kg um 15,4% weniger als vor 5 Jahren



Die Entsorgungsmengen über das Bioeimer-System sind seit der Einführung in ganz Kremsmünster im Jahr 1995 um 50 % gestiegen. Die Restabfallmengen sind im Gegenzug um 6 % gesunken.

Der Obmann des BAV Kirchdorf, Bürgermeister Limberger, und der Geschäftsführer der LAVU, DI Ehrengruber, bestätigten bei der Feier: „In Summe ist die Altstoffsammlung billiger als die Restmüllentsorgung. Das kommt allen Bürgern zugute“.

..... S P O R T

TUS Kremsmünster

Sektion Badminton

Seit 1. Oktober 1999 steht jeden Freitag als Trainerin die seit 1998 amtierende Staatsmeisterin im Badminton (Einzel und Doppel) Irina Serova zu unserer Verfügung. Für alle Mitglieder sind diese Trainingsabende übrigens kostenlos. Schnuppermöglichkeit besteht jederzeit am Montag und Freitag ab 19:30 Uhr in der Bezirkssporthalle.

Sektion Leichtathletik

ASVÖÖ-Landesmeisterschaften, Wels:

1. Plätze: Tina Wenko, Georg Kreutzinger, Moritz Resl (600m), Manfred Weigerstorfer (5000m)
2. Platz: Walter Trückl (800m),
3. Plätze: Julia Köttstorfer, Raphael Oberndorfer, Volkmar Meidinger (800m).

Anton-Bruckner-Lauf, Ansfelden:

1. Plätze: Petra Steinkogler, Bernhard Aglas,
2. Plätze: Julia Köttstorfer, Moritz Resl,
3. Plätze: Barbara Dirnhofner, Raphael Oberndorfer, Sebastian Söllradl.

Orientierungslauf

Gebhart Meidinger Landesmeister

Nach Andi Eglseer (im Sprint) holte mit Gebhart Meidinger ein weiterer Kremsmünsterer den Titel eines oberösterreichischen Orientierungslauf-Landesmeisters 1999 in der Eliteklasse der Männer. Der Medizinstudent

gewann in Wintersdorf (Mühlviertel) den Bewerb über die klassische Distanz, benötigte für die 10,6 km lange Strecke mit 350 Höhenmetern und 17 Posten 78:15 Minuten und verwies den Abonnementmeister der letzten Jahre, seinen Vereinskollegen Wolfgang Kradischnig (83:50 min.) auf Platz zwei.

Österreichische Meisterschaft im Mountainbike-Orientierung, Bad Mitterndorf:
Jugend (H 17-18): 1. Volkmar Meidinger,
Senioren (H 45): 1. Karlheinz Meidinger

Topaktuelle Kletterwand für Kremsmünster

In den letzten 10 Jahren hat sich das Klettern in der Halle an Kletterwänden europaweit etabliert, und so gesehen gehören die Kremsmünsterer Aktivisten sicher nicht zu den Vorreitern auf diesem Gebiet. Der Kremsmünsterer Alpenverein ist zwar recht aktiv bei der Durchführung von Wanderungen und Bergtouren, eine Klettergruppe fehlt aber im Verein.

So kam die Initiative für dieses Vorhaben von der Hauptschule. Turnlehrer Werner Mayr, selbst begeisterter Bergsteiger und Bergführer, setzte sich für eine Kletterwand in der Turnhalle ein, um den Turnunterricht für seine Schüler

abwechslungsreicher und interessanter gestalten zu können. Massive Unterstützung für dieses Vorhaben kam auch von Hauptschuldirektor Hans Daichendt und auch vom Vorstand des Alpenvereines.

Als schließlich ein günstiges Angebot für 60 m² Kletterwand vorlag, waren auch Bürgermeister Franz Fellingner und Sportreferent Gerhard Obernberger Befürworter für diese Anlage.

Volks- und Hauptschüler können in Zukunft während der Turnstunde ihren Bewegungsdrang auf neue Art und Weise ausleben und für Alpenvereinsmitglieder und andere Interessenten steht die Kletterwand ab Oktober an Samstag Nachmittagen zur Verfügung.



Neu: eine tolle Kletterwand

Discobus fährt (noch)

Bei dem seit Jahren gut eingeführten Discobus, der an Samstagen in der Nacht die Strecke zwischen Micheldorf – Kremsmünster – Adlwang befährt, sind leider teils große Rückgänge der Benutzfrequenz zu verzeichnen. Die beteiligten Gemeinden haben sich Mitte Oktober geeinigt, den Betrieb des Discobusses auf jeden Fall bis Ende Dezember 1999 weiter zu gewährleisten.

Inzwischen wird vom Busunternehmen Heidi's Reisen ein etwas kleinerer Bus eingesetzt und eine genaue Frequenzzählung samt Erfassung der Zusteigeorte erfolgen.

Unter dem Discobus-Motto „Don't drink and drive“ können die Kremsmünsterer Jugendlichen jeden Samstag um 21:20 Uhr, 23:45 Uhr, 0:50 Uhr und 3:30 Uhr am Marktplatz zusteigen bzw. wieder heimkehren. Der genaue Fahrplan für alle Orte ist im Discobus und auch am Gemeindeamt, 2. Stock, Zimmer 25, Tel. (07583) 52 55-29 DW, erhältlich.

Gelbe Säcke – Reserve

Die Marktgemeinde Kremsmünster hat noch „Gelbe Säcke“ für Kunststoffe gratis in Reserve. Diese sollten jedoch nur abgeholt werden, wenn sie benötigt werden. Die Ausgabe erfolgt während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes im Meldeamt (1. Stock, Zi. Nr. 24) bei Frau Eder oder Frau Becker und im Bauamt (2. Stock, Zi. Nr. 31) bei Herrn Bruckner.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die „Gelben Säcke“ am jeweiligen Abholtag bereits um 6:00 Uhr herausgestellt werden müssen.

„Gelber Sack“ – Abholtermin:

Montag, 20. Dezember und
Dienstag, 21. Dezember 1999

Die „Gelben Säcke“ für das Jahr 2000 werden zwischen 15. November 1999 u. 31. Dezember 1999 an jeden Haushalt von der Firma PLM ausgeteilt. Die Reklamationsfrist für Haushalte die keine „Gelben Säcke“ bekommen haben ist von 3. bis 14. Jänner 2000.

KFZ-Zulassung privat

Die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf teilt mit, dass die Zulassung von Kraftfahrzeugen seit 18. Oktober 1999 ausschließlich über Versicherungen erfolgt. Wenden Sie sich bitte bei allen Aufgaben, die mit der KFZ-Zulassung zusammenhängen, ab sofort an Ihre Versicherung.



Erfolgreiches Tanzpaar

Nach einer mehr als 10-jährigen erfolgreichen Amateur-Karriere findet das zweifache Landesmeisterpaar Roswitha und Alois Spießberger nun eine neue Herausforderung im Profi-Tanzsport. Wettbewerbe im In- und Ausland, eine Trainer-Ausbildung und Show-Auftritte stellen nunmehr seit zwei Jahren eine neue Anforderung an das Tanzpaar.

Das Musical „The Boyfriend“ ist das Thema ihrer Kür, eine Mischung aus Charleston, Foxtrott, Tango und Wiener Walzer. Dem aktuellen Modetrend entsprechend choreographierten sie auch eine „Tango-Argentino-Show“. Wenn Sie ihren Gästen bei einer Veranstaltung etwas Besonderes bieten wollen – Eleganz – Stimmung – tänzerisches Flair – dann arrangieren Roswitha und Alois Spießberger gerne einen individuellen „Showtanzblock“. Anfragen unter Tel. (07583) 85 04.

Polio-Schluckimpfung

Über Weisung des Bundesministeriums für Gesundheit wird im November/Dezember 1999 und von Jänner bis 14. April 2000 die nächste Schluckimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt.

Allgemeine Polio-Schluckimpfung (für Kleinkinder und Erwachsene)

1. Komplettierung der Grundimmunisierung bei bereits oral angeimpften Kindern: Bei Kindern, bei denen die Impfung bereits mit einer oder zwei Dosen Oralimpfstoff begonnen wurde, ist die Grundimmunisierung zu vervollständigen. Die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen. Der Mindestabstand zwischen den Impfungen soll 6 Wochen betragen.

2. Auch bei allen anderen Personen, die bereits mit der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung begonnen haben, soll der Impfschutz wie bisher mit der Schluckimpfung aufgefrischt werden.

3. Die Polio-Erstimpfung bzw. Grundimmunisierung von Kindern, die bereits eine oder mehrere Teilimpfungen gegen DTP+Hib erhalten haben, wird nicht mehr wie bisher mit Polio oral Impfstoff durchgeführt, sondern mit Polio Salk-Impfstoff.

Diese Grundimmunisierung besteht ebenfalls aus 3 Teilimpfungen. Das Intervall zwischen den beiden ersten Teilimpfungen sollte zwischen 4 und 8 Wochen betragen. Die 3. Teilimpfung sollte nach frühestens 6 – 12 Monaten nach der 2. Teilimpfung erfolgen.

Personen, bei denen die letzte Teilimpfung länger als 10 Jahre zurückliegt, wird wie bisher eine Auffrischung empfohlen.

Kostenbeitrag für Impfpersonen, die am Tag der Impfung älter als 21 Jahre sind: S 20. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Impfung.

Impftermine:

Donnerstag, 25. November 1999, 12.15 Uhr,
Donnerstag, 13. Jänner 2000, 12.15 Uhr,
jeweils in der Volksschule Kremsmünster

Es wird auch in der Volksschule Krühub um 08.00 Uhr und in der Volksschule Kirchberg um 08.30 Uhr geimpft.

Zusätzliche Impfmöglichkeiten ...

... gibt es jeweils am Dienstag und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf, Sanitätsdienst, Tel. (07582) 685-224. Dauer der Polio-Impfaktion: 8. November 1999 bis 17. Dezember 1999 und 10. Jänner bis 14. April 2000

Faschingssitzungen

Einen besonderen Erfolg konnte der Tourismusverband Kremsmünster mit den Faschingssitzungen im Jahr 1998 verzeichnen. Aus diesem Grund ist geplant, alle zwei Jahre den Fasching in Kremsmünster mit starken Sprüchen im Kulturzentrum Kino zu feiern.

Tourismusobmann Wolfgang Eglseer freut sich über freiwillige Mitarbeiter, Vereine und andere Organisationen, die bei der Gestaltung der Faschingssitzungen mithelfen. Nähere Informationen bei Herrn Wolfgang Eglseer (07583) 52 90 (Termine der Faschings-sitzungen: Freitag, 03.03.2000, Samstag, 04.03.2000, Sonntag, 05.03.2000 und Faschingdienstag, 07.03.2000).

Stellenangebote

Pflege und Betreuung zu Hause hat Zukunft, daher sucht das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, ab sofort für die Hauskrankenpflege und die Mobile Hilfe und Betreuung für den Bezirk Kirchdorf/Krems engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen:

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal für Fixanstellung in der Gemeinde Ried im Traunkreis (30 Wochenstunden), befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung (Teilzeitanstellungen möglich); Voraussetzungen: Allgemeines Gesundheits- und Krankenpflege-diplom, Führerschein B, Privat-PKW

Mobile AltenbetreuerInnen für Fixanstellung (Teilzeit), für befristete Dienstverhältnisse und als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung (Teilzeitanstellungen); Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Alten(fach)betreuerIn oder PflegehelferIn, Privat-PKW.

Das Rote Kreuz bietet: individuelle Einschulung, entsprechende Entlohnung, Fort- und Weiterbildung, Supervision. WiedereinsteigerInnen sind uns herzlich willkommen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Leiterin des Gesundheits- und Sozialdienstes Pflegedirektorin Ludmilla Freigner, Körnerstraße 28, 4020 Linz, Tel.: 0732/76 44-171 bis 174, Fax-DW 170

Betreuungsperson (Leihoma) für zwei Kinder (2 ½ u. 1 Jahr) für zwei bis drei Tage pro Woche gesucht. Anfragen unter Tel. (07583) 63 65 od. (0664) 254 72 77

Lions spenden 110.000 Schilling

„Den Mitmenschen helfen und den Bedürftigen mit wirtschaftlichen Mitteln beistehen“, zählt nicht nur in der Theorie zu den ethischen Grundsätzen der Lions, sondern auch in der Praxis. So konnte Peter Salcher, der neugewählte Präsident der Kremsmünsterer Lions, bei der Generalversammlung am 9. September stolz anmerken, dass im abgelaufenen Clubjahr 110.000 Schilling gespendet wurden und auch im kommenden Jahr wieder vorgesehen sind.

Wohin gehen all diese Spenden? Neben den Beiträgen für die weltweite Blindenhilfe und die Kosovohilfe wurde eine Districts-aktion für Obdachlose und in Kremsmünster der Kindergarten Krühub unterstützt.

Eine persönliche Aktivität der 22 Lions-Mitglieder ist der jährliche Ausflug mit Altenheimbewohnern und ein bunter Nachmittag für die nicht so mobilen Bewohner des Altenheims. Für die Integrationsgruppe des Kindergartens Markt wird beispielsweise eine Einrichtung angekauft.

Aufgebracht werden die Mittel vor allem durch die jährliche Kulturveranstaltung, heuer das Kabarett von „Steinböck & Rudle“ am 11. November im Kulturzentrum, den Punschausschank in der Weihnachtszeit und diverse andere Aktionen, wie zum Beispiel der Versteigerung des letzten EU-Grenzschrankens aus Erl/Tirol, der beim letzten Marktfest von der Metallbaufirma Jansch, Alfred und Markus Jansch, um 10.000 Schilling ersteigert wurde.



Lions-Präsident Peter Salcher übergibt den Grenzschränken an Firmenchef und Spender Alfred Jansch

Wohnraum - Geschäftsraum

Möblierte Kleinwohnung mit 35 m² und Einzelzimmer zu vermieten; Auskunft unter Tel. (07583) 84 58 ab 17:00 Uhr.

30 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese zu vermieten oder zu verkaufen; Auskunft unter Tel. (07583) 54 44 od. 77 78.

60 m² große Wohnung am Marktplatz ab Dezember zu vermieten; Auskunft unter Tel. (07245) 252 18 ab 18:00 Uhr.

Schöne Eigentumswohnung in Kremsmünster ab November 1999 zu vermieten; Auskunft unter Tel. (07242) 610 68 od. (0664) 443 07 93.

Cirka 1 ha große schöne Wiese in Helmberg zu verpachten; Auskunft unter Tel. (07229) 678 28 von 06:00 bis 08:00 Uhr morgens).

54 m² große Wohnung im Ortszentrum zu vermieten; Auskunft unter Tel. (07583) 52 49 – abends.

90 m² große schöne Wohnung, zentrale Lage, möbliert, ab sofort zu vermieten; Auskunft unter Tel. (07583) 63 65 od. (0664) 254 72 77.

73 m² große Wohnung im Ortszentrum Kremsmünster ab 01. November 1999 zu vermieten. Lift im Haus; Auskunft unter Tel. (07583) 78 28 ab 15:00 Uhr.

Baugrundstück mit ca. 818 m² in der Lärchenwaldstraße zu verkaufen; Anfragen an Günther Koller, Wels, Tel. (0664) 336 61 89.

Neugefasste OÖ. Bautechnikverordnung

Einige Neuerungen hat uns die Neufassung der OÖ. Bautechnikverordnung, die seit 01.08.1999 rechtswirksam ist, gebracht. Zwei wesentliche Änderungen sollen im Folgenden kurz vorgestellt werden:

a) Für die **Errichtung von Kleingaragen** (mit bis zu 50 m² Nutzfläche) wurden die Anforderungen bezüglich Brandschutz wesentlich gelockert. In vielen Fällen genügt eine brandhemmende Ausführung. Wenn der Abstand zu einer Nachbargrundgrenze jedoch weniger als 1,0 m beträgt, ist eine Feuermauer zu errichten.

Keine besonderen brandschutztechnischen Anforderungen gelten für allseits freistehende Kleingaragen, sowie für an mindestens zwei Seiten offene Schutzdächer von Abstellplätzen (hierunter fallen auch die sog. „Carports“). Auch hier gilt jedoch, dass bei einem Abstand von weniger als 1,0 m zu einer Nachbargrundgrenze im Allgemeinen eine Feuermauer zu errichten ist.

b) Bereits in der seit 01.01.1999 rechtswirksamen Novelle zum OÖ. Bautechnikgesetz wird für jedes beheizte und zu Wohnzwecken genutzte Gebäude ein sog. „**Energieausweis**“ gefordert, der einerseits die energetischen Merkmale eines Gebäudes sowie andererseits den jährlichen Heizwärmebedarf und die Energiekennzahl zu enthalten hat. Diese Bestimmung gilt nicht nur für Wohnhausneubauten, sondern auch bei Wohnhausum- und -zubauten größeren Umfanges. Mit dem Rechtswirksamwerden der Novelle zur OÖ. Bautechnikverordnung seit 01.08.1999 wird künftig auch dieser gesetzlichen Anforderung zu entsprechen sein.

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass **nur für Gebäude mit einer Grundrissfläche von maximal bis zu 12 m² generell eine Bauanzeige-pflicht bei der Baubehörde besteht**. Für alle Gebäude mit einer Grundrissfläche von mehr als 12 m² ist grundsätzlich von einer baubehördlichen Bewilligungspflicht auszugehen. Davon abweichend gibt es für Gebäude mit mehr als 12 m² Grundrissfläche die Verfahrensvarianten eines vereinfachten Baubewilligungsverfahrens sowie eines Baufreistellungsverfahrens.

Für Gebäude im gewidmeten „Grünland“ besteht, wenn es zu keinem baubehördlichen Bewilligungsverfahren kommt (Gebäude kleiner als 12 m², vereinfachtes Baubewilligungsverfahren oder Baufreistellungsverfahren) neben einer baubehördlichen Anzeigepflicht auch eine Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf als Naturschutzbehörde.

Kulturflächenschutz neu geregelt

Mit dem vom Oö. Landtag am 8. Juli 1999 beschlossenen und am 1. Oktober 1999 in Kraft getretenen Oö. Alm- und Kulturflächenschutzgesetz werden die bisher getrennt geregelten Rechtsmaterien über den Alm-, den Kulturflächen- und den Feldschutz zu einem Gesetz zusammengefasst. Den Erfordernissen an ein modernes Gesetzeswerk wird durch klare Definitionen und Formulierungen sowie Deregulierung im weitestmöglichen Umfang Rechnung getragen.

So sind beispielsweise Neuaufforstungen grundsätzlich nicht mehr bewilligungspflichtig. Die Zulässigkeit einer Neuaufforstung, worunter die Anpflanzung forstlichen Bewuchses auf einer Grundfläche von mehr als 1.000 m² und einer durchschnittlichen Breite von 10 m, aber selbstverständlich auch die Anlegung von Christbaumkulturen, die Nutzung von Flächen im Kurzumtrieb (Energieholzflächen) oder die Duldung des natürlichen Anflugs in eben diesem Ausmaß zu verstehen ist, wird künftighin nach raumordnerischen Kriterien beurteilt.

Dabei kann neben angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen auch auf das Schutzbedürfnis von Bauland, Gartengrundstücken, bestehende Gebäude oder auf die Erhaltung der Kulturlandschaft und des Landschaftsbildes Rücksicht genommen werden.

Aufforstung

Für Neuaufforstungen über zwei Hektar ist eine gesonderte Ausweisung im Grünland als „Neuaufforstungsgebiete“ notwendig. Durch den Entfall eines gesonderten Bewilligungsverfahrens wird eine bedeutende Verwaltungsentlastung erreicht.

Für Flächen bis zu zwei Hektar, die im Flächenwidmungsplan nicht entsprechend ausgewiesen sein müssen (aber durchaus sein können), besteht vor ihrer Aufforstung eine Anzeigepflicht an die Gemeinde (Bürgermeister). Von der Aufforstungsabsicht sind die angrenzenden Grundeigentümer unverzüglich zu verständigen und muss ihnen die Möglichkeit einer Stellungnahme eingeräumt werden.

Bestehen aus raumordnerischer Sicht keine Bedenken gegen die Aufforstung und wird diese nicht innerhalb einer Frist von acht Wochen nach erfolgter Anzeige untersagt, kann die Neuaufforstung durchgeführt werden. Es ist also auch in diesem Fall kein eigenes Bewilligungsverfahren mehr notwendig. Bei fehlender Übereinstimmung mit den Raumordnungszielen und -grundsätzen ist allerdings das Vorhaben bescheidmäßig zu

untersagen. Gegen diesen Untersagungsbescheid des Bürgermeisters stehen Rechtsmittel an den Gemeinderat und in der Folge an die Oö. Landesregierung offen.

Mindestabstand

Von Bedeutung ist, dass der gesetzlich vorgesehene Mindestabstand zu Nachbargrundstücken von 5 m (der im Übrigen gegenüber Waldflächen nicht gilt), im Flächenwidmungsplan oder einem örtlichen Entwicklungskonzept in verbindlicher Form auch durchaus höher festgelegt werden kann.

Ein Zuwiderhandeln gegen dieses Gesetz kann mit Geldstrafe bis zu S 70.000,— (ab 1.1.2002 mit bis zu 5.000,— Euro) geahndet werden. Unabhängig von einer Bestrafung wird auch die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes, d.h. die Entfernung der konsenslosen Aufforstung aufgetragen werden.

Auf Verfahren, die noch nach dem Oö. Kulturflächenschutzgesetz beantragt und noch nicht abgeschlossen worden sind, finden die Bestimmungen des neuen Gesetzes bereits Anwendung.

Die im Feldschutzbereich aufgestellten Deregulierungsüberlegungen führten zu einer taxativen Aufzählung konkreter Straftatbestände bei gleichzeitiger Reduktion der Anwendungsfälle.

In Gärten, auf Äckern, ferner auf Wiesen zur Zeit des Graswuchses ist das unbefugte Gehen, Lagern, Reiten und Fahren mit Fahrzeugen oder das Abstellen derselben, und auf landwirtschaftlichen Grundflächen das Feuerentzünden (insbesondere Lager- und Grillfeuer) und die Aneignung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (wie Feld- und Baumfrüchte) unter Strafsanktion (bis zu S 14.000,— bzw. ab 1.1.2002 1.000 Euro) gestellt.

Noch bestellte Feldschutzorgane haben mit Inkrafttreten des Gesetzes ihre Funktion verloren.



22.Mai 99 - 05.November 00

Schloss Kremsegg

Ausstellung: Die Militärmusik Europas

Öffnungszeiten:

22. Mai 1999 - 07. November 1999 von 09:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr

08. November 1999 - 31. März 2000 nach telefonischer Vereinbarung (07583) 52 47

01. April 2000 - 5. November 2000 von 09:00 - 18:00 Uhr durchgehend

11. Oktober 99 – 28. November 99

Schloss Kremsegg – Gewölbehalle

Ölgemälde „Mythen und Fantastisches“

von Monika Huber

Öffnungszeiten: 11. Oktober – 7. November 99 (1. November geschlossen)

Voranmeldung erbeten bzw. direkt an der Museumskasse melden (täglich von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt). 8. November – 28. November 99 nur gegen Vereinbarung (07583) 52 47

18. Oktober 99 - 05. November 99

während der Schalter-Öffnungszeiten, Oberbank Kremsmünster

Ausstellung „Aquarelle“

Anna Michlmayr stellt Aquarelle über Landschaften und Stilleben vor

Veranstalter: Oberbank Kremsmünster

Montag, 01. November 99

8:30 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

Allerheiligen

„Missa sancti thomae Aquinatis“

Messe für gemischten Chor und Orgel von Ignaz Mitterer

Orgel: Mag. Ingrid Achleitner

Leitung: Konsulent Josef Baurnhuber

Dienstag, 02. November 99

19:30 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

Allerseelen

„Deutsche Totenmesse“ für gem. Chor u. Orgel von Hubert Hanghofer

Orgel: Mag. Ingrid Achleitner

Leitung: Konsulent Josef Baurnhuber

Freitag, 05. November 99

10:00 - 16:00 Uhr, Bad Haller Straße 34

Tag der offenen Tür: Mediscan GmbH

Anlässlich der Eröffnung des Hallenzubaus und der Inbetriebnahme des zweiten Elektronenbeschleunigers lädt die Mediscan GmbH zum Tag der offenen Tür ein.

Das Dienstleistungsunternehmen Mediscan beschäftigt sich mit der Sterilisation von Medizinprodukten (zB der Greiner Vacuette), sowie mit der Entkeimung von Lebensmittelverpackungen. Die Produktion erfolgt mittels Elektronenbeschleuniger, einer umweltfreundlichen Technologie, bei der aus elektrischem Strom beschleunigte Elektronen erzeugt werden, die Mikroorganismen rückstandsfrei beseitigen. Darüber hinaus ist die Firma sehr aktiv im Bereich Forschung & Entwicklung. Geboten wird Werksführung und Informationsbroschüre, Kinderecke, Jause

Dr.h.c. Hans-Peter Bierbaumer und sein Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Freitag, 05. November 99

Spielesachmittag der Kindergruppe

Auskunft bei Tanja König (07583) 51 25

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

05. November 99 - 28. November 99

Galerie am Tötenhengst

„El camino de Santiago“

Impressionen einer Pilgerreise

Veranstalter: Franz de Paul Armbruster

ab 6. November 99

jeden Samstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Turnhalle der Volksschule Markt

Schigymnastik

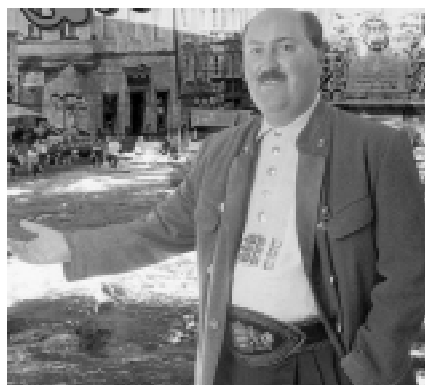
Veranstalter: TUS Kremsmünster, Sektion Turnen

Samstag, 06. November 99

20:00 Uhr, Bezirkssporthalle

Die volkstümliche Hitparade

zugunsten der ORF-Aktion: „Licht ins Dunkel“; durch das Programm führt Leo Walch Mitwirkende: Bachler Buam mit Evelin, Innkreis Buam, Hannes Usner, Die Klostertaler, Wolfgang Edenharter (Naabtal Duo), Karl Baumgartner und seine Gaudimusikanten, Sigrid und Marina, HCC-Bordwandecho, Orig. Kern Buam, Larcher Musi, Alpennocks



Leo Walch präsentiert "Licht ins Dunkel"

Eintritt: Vorverkauf S 150,00, Abendkasse S 180,00, freie Platzwahl (Tribüne oder am Bankett bei Tischen), Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich und in der Trafik Lesjak in Kremsmünster. Der gesamte Reinerlös kommt Licht ins Dunkel zugute.

Veranstalter: ORF-Radio OÖ, Marktgemeinde Kremsmünster, die Feuerwehren Markt, Irndorf, Krühub

Samstag, 06. November 99

ab 19:00 Uhr, GH Schicklberg

„Absiegeln“ (Seglertreffen)

Wiederum viele interessante Themen zum schon traditionellen „Absiegeln“. Filme, Vorträge und auf alle Fälle ein gemütliches Beisammensein mit Seglern und Segelbegeisterten aber auch Jenen, die es noch werden wollen.

Veranstalter: SFK - Segelfreunde Kremsmünster,

Samstag, 06. November 99

19:30 Uhr, Schloss Kremsegg

Tertulia eine Hausmusik

Musiker: Helmut Obrist Navarro u. Elisabeth Roller

Aufgeführt werden Werke von F. Couperin, J.B. Loeillet, G. Frescobaldi, L. Vinci, J.S. Bach, J. Pachelbel, G. Muffat, G.Ph. Telemann

Eintritt: Erwachsene S 120,00, Schüler/Studenten S 80,00, Familienkarte S 250,00;

Voranmeldung unter Tel. (07583) 52 47 bzw. Fax (07583) 68 30 möglich.

Veranstalter: Verein Musica Kremsmünster

Sonntag, 07. November 99

08:00 Uhr, Kriegerdenkmal

Totenehrung des Kriegsopferverbandes

Veranstalter: Kriegsopferverband

Dienstag, 09. November 99

20:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Informationsabend „Legasthenie“

für Eltern und Pädagogen

Legasthenietrainerin Frau Mag. Michaela Zippermayr informiert über die Schwierigkeiten eines Legasthenikers, Früherkennung und Fördermaßnahmen.

Veranstalter: Elternverein der Pflichtschulen Kremsmünster

Donnerstag, 11. November 99

20:11 Uhr, Kulturzentrum Kino

Kabarett mit Steinböck & Rudle

„Killerkipferl 2“ heisst das neue Programm. Nun erwartet Sie die Fortsetzung von „Killerkipferl“ und dass Steinböck&Rudle wieder eine ganze Bar mit nur einem Besenstiel darstellen. Wieder falsch! Diesmal wird ein Besenstiel mit nur einer ganzen Bar dargestellt. Oder vielleicht auch nicht. Sicher ist nur: Gaststars dieses Abends sind unter anderen das offene Meer und die Weltgeschichte. Außerdem wird die Frage beantwortet: sind Steinböck & Rudle überhaupt noch Steinböck & Rudle, oder sind sie vielmehr die Ö3-Schlingel Jean-Paul und Püpp?

„Killerkipferl 2“ ist das Synonym für Lachen mit Eigentor und vergnüglich Schauriges.

Veranstalter: Lions-Club Kremsmünster

Freitag, 12. November 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Konzert von Georg Danzer: „Atemzüge“

Am 12. November 1999 präsentiert der österreichische Liedermacher Georg Danzer sein neues Programm „Atemzüge“ im Kulturzentrum Kino in Kremsmünster.

Er bringt Auszüge aus seiner neuen CD „Atemzüge“ und selbstverständlich die Songs, die ihn zu einem Giganten der Austro-Pop-Szene machten. Vorverkaufskarten zu S 310,—, Abendkasse S 330,—, Kartenvorverkauf bei sämtlichen Sparkassen in OÖ, bei der Bank Austria und in der Trafik Lesjak, Kremsmünster; Sitzplätze, freie Platzwahl

Veranstalter: Showtime Linz u. die Marktgemeinde Kremsmünster

Mittwoch, 17. November 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Kinofilm „Kalmans Geheimnis“

Ein sensibler Spielfilm über die Kinder von überlebenden Juden, über die nachgeborene Generation, deren Überwindung, die Regeln ihrer Eltern zu akzeptieren, und über die Verständnislosigkeit, die ein lautes Schweigen hervorrufen kann.

Veranstalter: Kulturverein Ausserdem

Donnerstag, 18. November 99

14:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Jahresrückblick mit Diaschau

Veranstalter: Seniorenbund Kremsmünster

Freitag, 19. November 99

19:30, Kulturzentrum Kino

Generalversammlung

Veranstalter: Raiffeisenbank Kremsmünster

Samstag, 20. November 99

19:30 Uhr, Kulturzentrum Kino

Solistenkonzert

Orchester der Landesmusikschule Kremsmünster, Jugendorchester I u. II, Solisten der LMS Kremsmünster und Zweigstellen

Veranstalter: Landesmusikschule Kremsmünster

Samstag, 20. November 99

19:30 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Rückblick ins Vereinsjahr – Diavortrag

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Sonntag, 21. November 99

07:30 - 12:00 Uhr, Pfarrheim

Bastel- und Naschmarkt

Veranstalter: Kath. Frauenbewegung

Mittwoch, 24. November 99

20:00 Uhr, Pfarrheim

Vortrag „Adventfeier mit Kindern“

Tips und praktische Anregungen zur stimmungsvollen Gestaltung der Vorweihnachtszeit in der Familie von Ehepaar Matthes.

Veranstalter: Fachausschuss für Ehe und Familie der Pfarre

Freitag, 26. November 99

ab 16:00 Uhr, Pfarrheim

„Stoffbilder“ :

Vorweihnachtlicher Bastelnachmittag

Leitung Frau Waltraud Baurnhuber

Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Freitag, 26. November 99

18:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz
Raiffeisenbank

Eröffnung Krippenrundgang

und Präsentation

Dass Gott Mensch geworden ist, gilt den meisten Menschen als ein Glaubenssatz, mit dem man außer „Stille Nacht“ wenig verbindet. Den Gedanken der Menschwerdung bringen begeisterte



Krippenfreunde in Kremsmünster auch heuer wieder mit einem Krippenrundgang in den Markt, wo über 50 Geschäftsleute einen Teil ihrer Auslagen räumen, um dem Wunder der Weihnacht Raum zu geben. Der Weg zieht sich vom Marktplatz über die Hauptstraße und die Herrengasse bis hinauf in die Stiftshöfe. Vom ersten Advent bis zum Dreikönigstag wird man so verschiedenste Krippen bewundern können, die die unglaubliche Vielfalt der Techniken und Materialien hervorgebracht haben. Papier, Stoff, Leder, Glas, Ton, Wachs, Stahl, Marzipan, Lebkuchen und natürlich Holz sind in unterschiedlichsten Kombinationen verarbeitet. Das heilige Geschehen kann im Orient, in romantisch alpenländischer Kulisse oder auch in der Gegenwart angesiedelt sein. Aber in allen diesen Darstellungen wird das Bemühen sichtbar, sich dem Geheimnis anzunähern, das jedes Leben ergreifen will, dass nämlich jeder Mensch, Mensch werden soll.

Die Krippen sind bis einschließlich 6. Jänner 2000 zu besichtigen. Weitere Führungen auf Anfrage beim Tourismusverband Kremsmünster
Veranstalter: Frau Brigitta Oberhuber

Samstag, 27. November 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Kinofilm „Eyes Wide Shut“

Die Werbung verkauft dieses Alterswerk eines großen Regisseurs gerne als Skandalfilm und Erotik-Thriller. Im Grunde ist es eine großartige Verfilmung der „Traumnovelle“ von Arthur Schnitzler. Es geht um Phantasien und Träume, um Männer und Frauen und das gegenseitige Begehren.

Veranstalter: Kulturverein Ausserdem

Samstag u. Sonntag, 27. November 99 - 19. Dezember 99

jeweils an den Wochenenden, An der Welserbahn 2, Kremsmünster

Weihnachtsverkaufsausstellung

in Traudi's Glasmalstube

Handbemalte Geschenke die Freude bereiten, Gläser, Dosen, Vasen, Kugeln und vieles mehr. Öffnungszeit jeweils Samstag u. Sonntag v. 14:00 - 18:00 Uhr und wochentags jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter (07583) 64 93.

Veranstalter: Kaleikowitsch Waltraud

Sonntag, 28. November 99

18:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Franz Hönig Lesung

„Is finsta drauß, is kalt und stad.“
Wir lassen ein wenig Licht und Wärme in uns hinein. Gehen wir gemeinsam mit dem „Franz Hönig Verein Kremsmünster“ in den Advent.

Auf der adventlichen Reise begleiten uns der Kinderchor der Hauptschule Kremsmünster unter der Leitung von Ingrid Grabner, Franz Mandorfer auf der Zither, die Dickbauer Stubenmusi und die Mundartsprecher Ernst Dobetsberger und Robert Schiffermüller.

Zur Stärkung gibt es einen adventlichen Umrunk und Lebkuchen. Für den Eintritt wird um freiwillige Spenden gebeten.

Veranstalter: Franz Hönig
Verein Kremsmünster

28. November 99 - 05. Dezember 99

Wintersaal des Stiftes

Weihnachtsbuchausstellung

der Pfarrbücherei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15:00 - 18:00 Uhr, Samstag u. Sonntag von 08:00 - 12:00 u. von 14:00 - 18:00 Uhr.

Erstmals wird die Ausstellung mit der örtlichen Buchhandlung Skribo-Moser veranstaltet. Bücher können, wenn gewünscht, in kürzester Zeit geliefert werden und direkt in der Buchhandlung abgeholt werden. Eine Extrakollektion für Religion wird von der Literaturinsel Bethlehem-Pettenbach bereitgestellt. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter. Schulklassen können sich gesondert anmelden unter Tel. Nr. (07583) 52 75-164 oder 81 04.

Veranstalter: Pfarrbücherei Kremsmünster

Donnerstag, 02. Dezember 99

19:30 Uhr, Theatersaal Stift

Lesung von Christoph Ransmayr

Veranstalter: Forum Meierhof

Freitag, 03. Dezember 99

19:30 Uhr, Kulturzentrum Kino

Konzert mit den OÖ Bläsolisten

Veranstalter: Landesmusikschule Kremsm.

Freitag u. Samstag, 03. Dezember 99 - 04. Dezember 99

Marktplatz

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Freitag, 3.12.99 von 14:00 - 19:00 Uhr (Eröffnung 16:00 Uhr)

Samstag, 4.12.99 von 10:00 - 19:00 Uhr;

Der Nikolaus kommt am Samstag um 16:00 Uhr auf den Marktplatz.

Veranstalter: Kremsmünsterer Vereine und die Marktplatzkaufleute

03. Dezember 99 - 05. Dezember 99

Schloss Kremsegg (Gewölbehalle und Zwischenhof)

Adventmarkt auf Schloss Kremsegg

siehe nächste Seite



"Franz-Hönig-Lesung" im Advent: So, 28. November

03.Dezember 99 - 05.Dezember 99

Schloss Kremsegg (Gewölbehalle und Hof)

Adventmarkt auf Schloss Kremsegg

„Erlesenes für Erwachsene und Kinder“

Öffnungszeiten: Freitag, 3.12.99 von 14:00 – 18:00 Uhr, Samstag, 4.12.99 u. Sonntag, 5.12.99 von 10:00 – 18:00 Uhr.

Neben dem Verkauf von Erlesenem werden ein eigenes Kinderprogramm (Lebkuchen verzieren, Kerzen ziehen, basteln, Weihnachtsgeschichten werden vorgelesen,...) und eine musikalische Umrahmung geboten. Überdies hat das Musikinstrumenten-Museum an diesen Tagen geöffnet.

Veranstalter: Förderverein Pro Musica

Dienstag, 07.Dezember 99

Krampuskränzchen

Für jeden Besucher gibts ein Sackerl.

Veranstalter: Hotel-Erlebnispark Stadlhuber

Dienstag, 07.Dezember 99

Eröffnung 18:00 Uhr, Stiftsschank Kremsmünster, 1. Stock

Ausstellung der Goldhaubengruppe

Öffnungszeiten der Ausstellung:

8. Dez. v. 09:00 - 17:00 Uhr, 10. Dez. v. 14:00 - 17:00 Uhr, 11. Dez. v. 10:00 - 17:00 Uhr, 12. Dez. v. 09:00 - 17:00 Uhr

Gezeigt werden unter der Leitung von Frau Konsulentin Therese Gintersdorfer geschmückte Christbäume, Krippen, Kultgebäck, alte Modeln und Handarbeiten, sowie alte renovierte Perlhauben und die Arbeiten der letzten Kurse.

Veranstalter: Goldhaubengruppe Kremsm.

Mittwoch, 08.Dezember 99

14:30 Uhr, Pfarrheimküche

Adventfeier der Kath. Frauenbewegung

Mittwoch, 08.Dezember 99

08:00 Uhr, Stiftskirche

Gedenkgottesdienst

des Kameradschaftsbundes; anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schmidthaler

Freitag, 10. Dezember 99

Kindergruppe – Kekse backen

Auskunft bei Tanja König, (07583) 51 25

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Freitag, 10.Dezember 99

19:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Weihnachtsfeier

der Naturfreunde Kremsmünster

Samstag, 11.Dezember 99

12:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Weihnachtsfeier

des Seniorenbundes Kremsmünster

Samstag, 11.Dezember 99

15:00 u. 16:00 Uhr, Schloss Kremsegg

„Frau Holle“-Aufführung

der Märchenbühne der Apfelbaum

Die Märchenbühne „Der Apfelbaum“ wurde 1975 gegründet. Die Initiative entspringt dem Wunsch, dem zunehmenden Materialismus und der Intellektualisierung im Kinderzimmer etwas entgegenzusetzen. Die Stücke wollen den Kinder das geben, was ihnen die heutige Zivilisation verwei-



gert. Aus einer inneren Ruhe heraus schaffen sie eine Atmosphäre, die für die Seele des Kindes Nahrung sein kann, die Entwicklung der Sinne fördert und ihm zu Erlebnissen verhilft, mit denen es sich ganz verbinden, in die es ganz eintauchen kann und die es schließlich in seinem Spiel nachvollziehen kann.

Veranstalter: Schloss Kremsegg u. Märchenbühne der Apfelbaum

Sonntag, 12.Dezember 99

17:00 Uhr, Bezirkssporthalle

Schauturnen

Thema: Jahrtausendwende

Veranstalter: TUS, Sektion Turnen

Mittwoch, 15.Dezember 99

19:30 Uhr, Pfarrsaal

„Adventmeditation“

mit Peter Feichtinger

Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Donnerstag, 16.Dezember 99

14:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Jahreshauptversammlung

mit Weihnachtsfeier d. Kriegsopfer

Veranstalter: Kriegsopferverband

Samstag, 18.Dezember 99

14:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Weihnachtsfeier

des Pensionistenverbandes

Samstag u. Sonntag, 18.Dezember 99 - 19.Dezember 99

17:00 Uhr, Stiftskirche

Adventsingen des Gymnasialchores

unter der Leitung von Pater Altman Pötsch

Veranstalter: Gymnasialchor des Stiftes Kremsmünster

Freitag, 24.Dezember 99

22:00 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

Heiliger Abend - Mettenamt

„Deutsche Weihnachtsmesse“ für gem. Chor und Orgel von Msgr. Johann Pretzenberger und „Transeamus usque Beethlehem“ von Ignaz Schnabel;

Orgel: Ewald Gargitter; Leitung: Kons. Josef Baurnhuber

Sonntag, 26.Dezember 99

9:00 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

Hochamt - Patrozinium von Kirchberg

Hochamt „Weihnachtsmesse“ von Berthold Waßmer, op. 60 für gemischten Chor und Orgel; Orgel: Mag. Ingrid Achleitner
Leitung: Konsulent Josef Baurnhuber

Montag, 27.Dezember 99

14:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Weihnachtsfeier

des Kameradschaftsbundes

Freitag, 31.Dezember 99

16:00 Uhr, Stiftskirche

Jahresdankgottesdienst

Gestaltet vom Frauen- u. Männergesangverein „Harmonie“ Kremsmünster mit Chören von G. Fr. Händel, Jeremiah Glarce, ED. August Grell und Joseph Haydn
Solist: Hannes Baierl; Orgel: Ewald Gargitter; Leitung: Konsulent Josef Baurnhuber

Freitag, 31.Dezember 99

22:00 Uhr bis 01.00 Uhr, Marktplatz

Silvester 2000 in Kremsmünster

Ein offener Jahresausklang mit Bars, Sekt und Snacks am Marktplatz.

Ab 22:00 Uhr: Diashow des Fotoclubs Kremsmünster über das auslaufende Jahrhundert

Ab 23:00 Uhr gibt es eine große Feuershow von den Wiener Jonglier- und Feuerprofis „Die Pyromantiker“

Ab 23:45 Uhr wird Kremsmünster in das Ö3-Klangnetz zum Jahrtausendwechsel eingebunden. Gewinnchance von Millenniumsuhrn im Wert von ATS 10.000,00

Veranstalter: Marktgemeinde Kremsmünster, Tourismusverband Kremsmünster, Cafe Schröders, Die Marktplatzkaufleute, Uhren-Schmuck Mandorfer und der Marktplatzbäcker Eglseer



Freitag, 31.Dezember 99

19:00 Uhr, Theater am Tötenhengst

Theaterpremiere

„Einen Jux will er sich machen“ von Johann Nestroy

Veranstalter: Dilettantentheater-Verein



Silvester 2000 am Marktplatz: mit Feuershow, Diaschau und Ö3-Klangnetz ins nächste Jahrtausend

Werbung

Tag Praktischer Arzt

01. Nov 99 Dr. Weingartner Michael, (07583) 55 33, Kremsmünster
 07. Nov 99 Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster
 14. Nov 99 Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 61 43, Kremsmünster
 21. Nov 99 Dr. Krinzingner Rudolf, (07240) 83 01, Sipbachzell
 28. Nov 99 Dr. Schmidinger Josef, (07244) 87 62, Sattledt
 05. Dez 99 Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster
 08. Dez 99 Dr. Weingartner Michael, (07583) 55 33, Kremsmünster
 12. Dez 99 Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster
 19. Dez 99 Dr. Krinzingner Rudolf, (07240) 83 01, Sipbachzell
 24. Dez 99
 25. Dez 99 Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 61 43, Kremsmünster
 26. Dez 99 Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 61 43, Kremsmünster

Zahnarzt

Dr. Medweschek Romana, (07583) 53 75, Kremsmünster
 Dr. Dorninger Armin, (07582) 625 36, Micheldorf
 Dr. Häupl Angelika, (07583) 63 66, Kremsmünster
 Dr. Pramhofer Irina, (07582) 830 20, Schlierbach
 Dr. Milajkovics Alfred, (07562) 85 01, Windischgarsten
 Dr. Schoderböck Eveline, (07583) 76 27, Kremsmünster
 Dr. Huemer Fritz, (07586) 88 20, Pettenbach
 Dr. Ogris Alexander, (07257) 71 18, Grünburg
 Dr. Pramhofer Irina, (07582) 830 20, Schlierbach
 Dr. Pramhofer Friedrich, (07582) 830 20, Schlierbach
 Dr. Milajkovics Gerlinde, (07562) 85 01, Windischgarsten
 Dr. Aichberger Dietmar, (07582) 634 30, Micheldorf

Änderungen beim Ärztedienst vorbehalten.

Der aktuelle Ärztedienst kann jederzeit bei der Leitstelle des Roten Kreuzes Kirchdorf, ☎ (07582) 141, abgefragt werden.

..... S T A N D E S A M T
.....



Bericht für die Zeit vom 13. August bis 15. Oktober 1999

Geburten

Brigitte und Markus Messing,
 Landwid 17 *Viola*
 Maria Kadletz und Thomas Bauböck,
 In der Scheiben 11 *Madlen Maria*
 Waltraud Brunmayr und Andreas Wurmhör-
 inger, Hauptstraße 34 *Alexander*
 Ivica und Djuro Lovric,
 Burgfried 3 *Franciska*
 Birgit und Christian Weindl,
 Josef-Lederhilger-Straße 8 *Sonja*
 Cornelia und Mag. Gerhard Bergmair,
 Mitterweg 12 *Valentina Anna*
 Slavica und Marko Knezevic,
 Gablonzerstraße 75 *Maximilian*
 Ursula Storzer und Ing. Alfred Franz,
 Staudenholz 6 *Manuel Alexander*
 Monika Ernst und David Hauser,
 Rathausplatz 10 *Ida*
 Katica und Pajko Kovacevic,
 Stift 1 *Mitar*
 Andrea und Erwin Oberndorfer,
 Gustermaierberg 11 *Nina Sophie*

Berta und Eduard Lederer,
 Josef-Roithmayr-Straße 5
 Josefa und Franz Mair, J.-Runkel-Weg 13,
 Rosina und Josef Richardt,
 Franz-Lutzky-Straße 18,
 Bruno und Charlotte Ulbrich, Glasgasse 14

Diamantene Hochzeit

Gerda und Arnold Appelt,
 Josef-Lederhilger-Straße 9,

Gratulationen zum Geburtstag

P. Agapitus Rodlberger, Stift 1
 Rosa Grabner, Burgfried 3
 Maria Heiss, Krift 32
 Irmgard Schwetz, Hauptstraße 15
 Maria Schepp, Richard-Rankl-Straße 16
 Maria Sperrer, Lange Stiege 2
 Rosa Niederle, Welser Straße 15
 Karl Hofstetter, Haid 20
 Rudolf Fraiss, Marktplatz 3
 Ludmilla Gebauer, Josef-Assam-Straße 3
 Franz Schnedt, Guntendorf 16
 Hildegard Posch, Josef-Assam-Straße 3
 Theresia Hager, Josef-Assam-Straße 3
 Elisabeth Reckziegel, Papiermühlstraße 5
 Johanna Ullmann, Wolmersgraben 20
 Theresia Brückner, Gablonzerstraße 36
 Josef Reumüller, Gustermaierberg 58
 Gertrud Spornbauer, Therese-Kinsky-Weg 5
 Elisabeth Weißnicht, Josef-Assam-Straße 3
 Karl Hamader, Handel-Mazzetti-Weg 8
 Karoline Eyberg, Lange Stiege 2
 Georg Schuster, Gosenhuberstraße 2
 Katharina Steimer, Josef-Assam-Straße
 Robert Priebisch, Gablonzerstraße 70
 MR Dr. Friedrich Teufel, Marktplatz 13
 Maria Fink, Josef-Assam-Straße 3
 Franz Tischberger, Gablonzerstraße 8
 Reg.Rat Dir.Ing. Eduard Zöllner, Spitalg. 12

Friederike Lachmayr, Mitterweg 30
 Johann Garsleitner, Grub 9
 Barbara Himmelfreundpointner, Assam-Str 3
 Josef Mayr, Guntendorf 18
 Maria Oberndorfer, Sonntagberg 4
 Theresia Pischinger, Schönau 20
 P.Kons.Rat Eberhard Langeneder, Stift 1
 Theresia Krennhuber, Hehenberg 32
 Anna Karlhuber, Josef-Assam-Straße 3
 Maria Meier, Marktplatz 20
 Rosa Seidlhuber, Papiermühlstraße 8
 Theresia Spornbauer, Feyregg 31
 Elisabeth Scharf, Franz-Lutzky-Straße 20
 Rössler P.Hugo, Stift 1
 Torggler Barbara, Josef-Assam-Straße 3
 Theresia Gladik, Rudolf-Hundstorfer-Str. 7
 Theresia Stadlhuber, Josef-Assam-Straße 3
 Josef Grabner, Burgfried 3

Wir bedauern 10 Todesfälle

Gertrude Stienitzka, Josef-Runkel-Weg 6,
 gest. in Kremsmünster, im 77. Lj.
 Anna Schimpl, Landwid 15,
 gest. in Kirchdorf a.d.Krems, im 71. Lj.
 P. Beda Winter, Stift 1,
 gest. in Mariazell, im 86. Lj.
 Franziska Jersabek, Josef-Assam-Straße 3,
 gest. in Kremsmünster, im 84. Lj.
 Anna Grubbauer, Mühlberg 6,
 gest. in Wels, im 79. Lj.
 Wilhelm Wögerbauer, Sipbachzeller Str.51,
 gest. in Kirchdorf, im 77. Lj.
 Adelheid Hoffmann, Josef-Lederhilger-
 Straße 2, gest. in Wels, im 78. Lj.
 Rudolf Fraiss, Marktplatz 3,
 gest. in Wels, im 84. Lj.
 Karl Steinmaurer, Mairdorf 6,
 gest. in Wels, im 72. Lj.
 Ida Mayer, Hauptstraße 18,
 gest. in Kremsmünster, im 69. Lj.

Hochzeiten

Petra Gschwendner und Ing. Werner
 Dickinger, Staudenholz 17
 Ingeborg Koller und Gerald Ölsinger,
 Mairdorf 20
 Karin Öller und Andreas Pöcksteiner,
 Feyregg 34
 Monika Michlmair und Peter Obermayr,
 Landwid 3
 Ingeborg Mittendorfer und Karl Poschacher,
 Hofwiese 7
 Emina Bajrektarevick und Mario Plazanic,
 Gablonzerstraße 75
 Heike Birgit Höllhuber und Hans Peter
 Zauner, Grüntalerstraße 5
 Angelika Maurer und Markus Mitterbauer,
 Am Römerweg 6
 Melanie Keplinger und Seyfettin Karabiyik,
 Mairdorf 17

Goldene Hochzeit

Susanne und Anton Gasser,
 Franz-Lutzky-Straße 3

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster
 Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-26 DW
 Internet: www.kremsmuenster.at/gn - E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
 Druck: Offset Studio Siegl, 4550 Kremsmünster, Bahnhof-Straße 14
 Verlagspostamt: 4550 Kremsmünster - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster
Redaktionsschluß: Jänner / Februar 2000 : Montag, 13. Dezember 1999